

	<p>Objekt: Maasechse (Mosasaurier) Clidastes (Schwanzwirbelsäule)</p> <p>Museum: Geomuseum der Universität Münster Pferdegasse 3 48143 Münster 0251-8333966 geomuseum@uni-muenster.de</p> <p>Sammlung: Fossilien Westfalens (Kreide)</p> <p>Inventarnummer: o. Nr.</p>
--	--

Beschreibung

Dies ist ein Teil der Schwanzwirbelsäule der Maasechse (Mosasaurier) Clidastes sp. Das Stück besteht aus 4 Wirbelkörpern.

Die mit den Waranen verwandten Mosasaurier (Maasechsen) waren mit bis zu 12 m Länge die Spitzenräuber in den Meeren der Kreidezeit, sie belegten die ökologische Nische der heutigen Killerwale oder Menschen. Mit ihren großen, stabilen Fangzähnen ernährten sie sich vor allem von großen Fischen und Ammoniten. Sie bewegten sich schlängelnd fort, wobei die zu Flossen umgewandelten Beine zum Steuern dienten. Nur wenige Fossilien wurden in Mitteleuropa gefunden; besser bekannt ist die Gruppe aus den USA.

Die seltenen Stücke aus der obersten Kreide (oberes Campanium, etwa 75 Mio. Jahre) des Münsterlandes gehören zu den zwei Gattungen Mosasaurus und Clidastes. Sie belegen, dass noch zu dieser Zeit Meeresverbindungen vom Münsterland zum offenen Atlantik bestanden.

Die Zerlegung und Unvollständigkeit der Funde zeigt, dass die Kadaver längere Zeit trieben und dabei zerfielen, bevor sie auf den Meeresboden sanken.

Alter: ca. 75 Mio. Jahre; ob. Campanium, Ober-Kreide
Fundort: Baumberge, Kreis Coesfeld

Grunddaten

Material/Technik:

Maße: 20 x 20 x 30 cm

Ereignisse

Gefunden	wann	1880-1890er Jahre
	wer	
	wo	Baumberge
Hat gelebt	wann	Campanium (83-71 Mio. Jahre vor heute)
	wer	
	wo	Mitteleuropa
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Münsterland
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Westfalen (Region)
[Zeitbezug]	wann	Obere Kreide (100,5-66,0 Mio. Jahre vor heute)
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Fossil
- Mosasaurier
- Reptilien
- Schwimmsaurier